



EINE UNI  
EIN BUCH



DONNERSTAGS  
UM 6

18:15 - 19:45 Uhr

Campus Adolf-Reichwein, gelber Hörsaal (AR-D 5105)

27. Juli 2017

**Verfassung im Stresstest:**

**die US-amerikanische Verfassung, das deutsche Grundgesetz und die Frage nach der Wehrhaftigkeit westlicher Demokratien gegen die Populisten unserer Zeit**

*Prof. Dr. Daniel Stein, Universität Siegen*

Wie der Amerika-Experte Michael Hochgeschwender kürzlich in einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung (3. Februar 2017) anmerkte, sehen viele politische Kommentatoren die US-amerikanische Verfassung nach der Amtseinführung und den ersten Wochen der Amtszeit von Präsident Donald Trump dauerhaft „im Stresstest“, während andere sogar schon von einer bevorstehenden Verfassungskrise sprechen. Auch wenn das, was Ben Tarnoff im Guardian am Tag nach der Wahl (9. November 2016) als die „Revolte“ und den „Aufstand“ einer neuen Form des rechten staatsfeindlichen Populismus – des Trumpismus“ – bezeichnete, in vielerlei Hinsicht ein spezifisch amerikanisches Phänomen zu sein scheint, ist die Sorge um den Zustand der Demokratie in Europa, und auch in Deutschland im Jahr der Landtags- und Bundestagswahlen, sicherlich nicht unbegründet. In diesen Zeiten politischer Ungewissheit stellt sich neben der Frage nach der Funktion der etablierten Medien (in Deutschland als „Lügenpresse“ diffamiert und von Trump als „enemy of the people“ bezeichnet) insbesondere die Frage nach den verfassungsrechtlichen Grundsätzen und den in der amerikanischen Verfassung bzw. dem deutschen Grundgesetz angelegten Abwehrinstrumenten gegen Angriffe auf das jeweilige politische System aus diesem System heraus (durch einzelne Politiker, durch Parteien, usw.).

Dieser Vortrag nimmt die drohende Verfassungskrise in den USA und die aktuellen Ereignisse in Europa und Deutschland zum Anlass einer vergleichenden kulturhistorischen Analyse der amerikanischen Verfassung und des deutschen Grundgesetzes. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen diesen beiden staatsgründenden Dokumenten? Welche Parallelen und Divergenzen markieren ihre Entstehungs- und Wirkungsgeschichten? Welche Instrumentarien geben sie der wehrhaften Demokratie gegen die Populisten unserer Zeit an die Hand? Welche Schwachstellen lassen sich identifizieren? Welche Lehren können aus deutscher Sicht aus der amerikanischen Situation gezogen werden?